



**Tagesstätte  
Zuversicht**

# aktuell



*Stephan Zimm*

## Inhaltsverzeichnis

1. Grünraum/Forst.....	2
Theorie und Praxis.....	2
2. Industrie/Garten.....	2
Renovierung der Werkstatt .....	2
3. Kreativ .....	3
Laden 26.....	3
Ernährungsprojekt .....	4
4. Haus & Hof .....	5
Fit mit Jürgen.....	5
5. Instandhaltung .....	5
Holztraktoren .....	5
6. Personelles .....	6
Vorstellung David Weber .....	6
Verabschiedung Moritz Piffel .....	6
7. Leben .....	7
Rodeln.....	7
Badeausflug der Tagesstätte.....	7
Fachingsfest.....	8
Dance ability – Activity Tanzen .....	8
8. Kultur.....	9
Tanzball in Týn .....	9
9. Aktuelle Produkte .....	9
10. Wir Suchen .....	10
11. Termine .....	10
12. Dank/ Impressum .....	10
13. Kontakt .....	10

Liebe Leserinnen und Leser!

**Der „Laden 26“ hat für Sie eröffnet!**

Unsere neue Tagesstätte, bietet nicht nur den Mitarbeiter/-innen, den Arbeitsbegleiter/-innen eine schöne Umgebung sondern auch unseren Produkten!

Im Eingangsbereich erwarten Sie wunderschöne Geschenksideen und Köstlichkeiten für den Gaumen.

Die Mitarbeiter/-innen der Kreativgruppe sorgen für eine ansprechende Präsentation unserer Waren: Deko Artikel, Holz Spielzeug, Taschen, Fruchtaufstriche, Säfte und vieles mehr.

Sie können sich selbst und lieben Menschen eine Freude machen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Öffnungszeiten:

Mo- Do: 8:00-12:00 u. 13:00-15:00

Fr. 8:00-12:00

# 1. GRÜNRAUM/FORST

## Theorie und Praxis



Im letzten Monat hatte die Forstgruppe die Möglichkeit in Pürbach Kulturpflege und in Wolfsegg eine Käferholz Entnahme durchzuführen. Dabei konnten wir verschiedene Fälltechniken erproben und veranschaulichen. In Pürbach konnten wir die wesentlichen Elemente der Kulturpflege kennenlernen. Sehr wichtig dabei ist die genaue Unterscheidung von begleiteten und bedrängenden Beihölzern. Das heißt z.B. Pflanzabstände zu definieren die für die zu fördernden Hauptbaumarten zuträglich sind. In diesen Bestand konnten wir Eiche, Vogelkirsche, Kiefer,

Tanne, Föhre und Fichten forcieren bzw. begünstigend freistellen. Weiters haben wir eine kleine Fichtengruppe für den Eigenbedarf an Brennholz fällen und aufarbeiten können. Hierbei hat uns Robert Inghofer dankenswerterweise mit der kostenlosen Entsorgung der Äste unterstützt.



*David Weber und Sascha Neuhauser*

# 2. INDUSTRIE/GARTEN

## Renovierung der Werkstatt



Das hat uns Spaß gemacht! Die Werkstatt ist schön. Wir haben die große Werkstatt ausgeräumt. Wir haben die große Werkstatt ausgemalt und dann wieder eingeräumt.

Wir haben den Boden aufgewaschen und dann waren wir fertig. Wir haben vorher gepickt und die Tische und die Kästen ausgeräumt.

Es waren Moritz, Vanessa, Georg, Mario, Gerald, Anita und Fredi dabei.



Ich habe bei der Türe gemalt und untern Waschbecken gemalt. Ich habe die Pinsel aus gewaschen. Mir gefallen am liebsten die Wände

*Vanessa Berger*

### 3. KREATIV

Laden 26

Endlich haben wir unser eigenes Geschäft. Wenn man durch die Tür herein geht, sieht man sofort den Shop hell und es ist alles bunt. Es gibt verschiedene Sachen, ob groß oder

klein, dünn oder dick, es wurden die Sachen aus Liebe handgemacht.

Wir haben gerade neue Produkte im Shop: Holztraktoren und Bauklötze für Kinder.



Dann gibt es schon länger Produkte aus Beton: Es werden Figuren gemacht wie Pilze, Rentiere, Kobolde, eine Raupe und für den Herbst Kürbisse. Auch selbstgemachte Lebensmittel, größtenteils aus dem eigenen Garten werden angeboten. Es gibt Marmelade, auch Gewürze und Salate werden gemacht.



Die Instandhaltungsgruppe, die aus Holz die tollen Bauklötze und Traktoren fertigt, presst im Sommer hauptsächlich den reichlichen köstlichen Apfelsaft.

Wir haben auch Marienkäfer Magneten, Schlüsselanhänger, und kleine Erdnussmännchen. Bei diesen habe ich auch selbst mitgeholfen und sie

kommen von der Kreativgruppe. In einigen Gruppen wird auch Holz geschnitten für Anzündholz, welches man in Papiersackerl und Bananenschachteln kaufen kann.

Die Hausgruppe, die auch sehr kreativ ist, macht große Windlichter und Türkränze für Außendekoration.



Im Shop gibt es so viel Auswahl, dass man schon paar Minuten braucht bis man alles gesehen hat. Es ist sicherlich für jeden das richtige dabei.

Es wird auch jede Woche einmal im Shop geputzt, ich mache am Mittwoch die Regale sauber und putze den Boden. Alle Lebensmittelprodukte und handgemachte Produkte sind getrennt, dass es eine Ordnung hat. Es gibt auch gegenüber dem Shop eine Sitzbank wo man sich Ausrasten kann und sich die Produkte in Ruhe ansehen kann.

*Christina Hoffmann*

## Ernährungsprojekt

Heute habe ich ein Vollkornbrot mit Paprika und ein Joghurt als Jause mit. Ein Erdbeerjoghurt. Ich habe Mineralwasser mit Kohlensäure zum Trinken dabei. Früher hatte ich auch oft ungesündere Sachen mit. Aber seit wir Vollkornbrot daheim haben nehme ich das mit. Das ist gesünder! Warum ich

immer mehr auf meine Ernährung achte? Weil ich abnehmen will! Ein weiterer Grund ist unser Workshop, unser Projekt in der Tagesstätte.

Beispielweise haben wir einmal gemeinsam eine gesunde Jause hergerichtet. Mit Paprika, Karotten und Gurken. Diese haben wir auseinandergeschnitten und mit einem Dip aus Frischkäse gegessen.

Eine Ernährungspyramide haben wir auch gestaltet. Am Computer haben wir die einzelnen Produkte ausgesucht und danach ausgeschnitten. Besonders schön wurden sie aber erst nach dem Anmalen. Ich habe mit der Pyramide einiges dazugelernt. Zum Beispiel, dass man Naschsachen Schokolade, oder die M&M's die ich esse, weglassen soll. Leider habe ich öfters einen Guster auf solche Süßigkeiten.

Diesen Mittwoch haben wir eine Eierspeise gemacht. Natürlich möglichst gesund. Deshalb haben wir viel Gemüse verarbeitet: Paprika, Zwiebel und Paradeiser. Zuerst haben wir Zwiebel angeröstet. Danach die Eier in eine Schüssel gegeben und ich habe sie mit einer Gabel umgerührt und gesalzen. Der geschnittene rote Paprika und die Tomaten haben wir dazugegeben und die gesamte Masse zu den Zwiebeln in den Topf geleert. Bis die Speise fertig war hat Zivildieneer Niki noch ein paar Butterbrote hergerichtet und dann war auch schon die Pause da. Es hat allen gut geschmeckt!!!

Voll interessant war der Zuckerworkshop. Gesprochen wurde über Zucker: Wo er drin steckt und wie viel! Sehr anschaulich gemacht wurde es durch den Vergleich von Produkten

mit Schüsseln, in denen der Zuckergehalt mit Zuckerwürfeln dargestellt wurde. Negativ überrascht hat mich das CocaCola. Ich habe gewusst, dass Cola süß ist, aber dass 18 Würfel in einer Flasche drin sind, hätte ich nicht gedacht.

Unser Ernährungsprojekt hat Spaß gemacht, mir viel gezeigt und ich konnte selbst viel mitarbeiten. Unser selbst bereitetes, worunter auch ein Obstsalat für die ganze Tagesstätte fällt, hat mir alles bestens geschmeckt!!!

*Michi Gindler*

## 4. HAUS & HOF

Fit mit Jürgen

Ich habe eine Ausbildung als Fitness Trainer gemacht. Und ich habe in Stephan angeboten, das wir einmal in der Woche fit machen und er war mit meinem Angebot zufrieden und auch die anderen Arbeitsbegleiter sagten das es eine gute Idee war. Also machen wir jeden Montag eine Stunde Fitness. Und es macht den Kollegen sehr viel Spaß und mir auch und ich bin froh, das ich in der Tagesstätte mit den Kollegen fit machen kann und ich freue mich auch das die Arbeitsbegleiter mitmachen.

*Jürgen Scheidl*

## 5. INSTANDHALTUNG

Holztraktoren

Im Winter 2018/19 konnten wir unsere Idee, 10 Stück Traktoren zu bauen in die Tat umsetzen.

Dazu verwendeten wir weiches Fichtenholz für den Körper und hartes Buchenholz für Achsen, Räder, Lenkräder, Sitze+ Anhängerkupplung. Zum verschrauben der Teile benutzten wir spezielle Möbelschrauben, die wir von der Fa. Handel dankenswerter Weise gratis erhalten haben. Die Räder haben wir mit Gummi die wir aus einer Gummimatte geschnitten haben, beklebt. So sehen die Räder richtig gut aus. Mit Hilfe unsers neuen Bandschleifers konnten wir viele erforderliche Schritte an unseren Traktoren bewerkstelligen. Trotzdem blieb viel Handschleifarbeit für uns übrig.



Das Projekt hat uns interessiert und Spaß gemacht. Dasselbe wünschen wir uns für die zukünftigen Besitzer. Dabei

mitgearbeitet haben Florian, Matthias, Phillip, Andreas, Jürgen und Martini.

*Das Team der Holzwerkstatt*

## 6. PERSONELLES

### Vorstellung David Weber



Mein Name ist David Weber, ich bin 21 Jahre alt und komme aus Gopprechts. Vor meinem Zivildienstantritt am 1. Jänner 2019 habe Ich meine 4jährige Lehre als Werkzeugmacher/Kunststoffformgeber in der Firma Eaton beendet und bis zum Zivildienstantritt in der Produktion gearbeitet. Die bis jetzt verbrachte Zeit in der Tagestätte hat mir sehr gut gefallen, vor allem die stressfreie Stimmung und die sehr netten Mitarbeiter und Arbeitsanleiter finde ich großartig. In meiner zugeteilten Gruppe, der Forst- und Grünraumgruppe, habe ich mich schnell eingefunden. Vor allem durch den heftigen Wintereinbruch waren die

ersten Wochen sehr arbeitsintensiv durch den vielen Schnee. Ich freue mich schon sehr auf den Frühling und Sommer und das Arbeiten mit der Gruppe im Forst und Grünraum, weil es ein neues Gebiet für mich ist und ich dadurch viel lernen kann. Ich bin überzeugt davon, dass sich meine sozialen und zwischenmenschlichen Fähigkeiten in meiner Zeit, die ich in der Tagesstätte als Zivildienstler verbringen darf, um ein vielfaches verbessern und auch in meiner Zeit nach dem Zivildienst von großem Nutzen erweisen werden. Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit mit den Mitarbeitern und bin sehr gespannt, was ich in der verbleibenden Zeit noch alles miterleben darf.

*David Weber*

### Verabschiedung Moritz Piffel

Meine Zeit als Zivildienstler neigt sich dem Ende zu. Rückblickend betrachtet verging diese Zeit sehr schnell, vor allem wegen der unterschiedlichen Tätigkeiten. Zugeteilt wurde ich der Garten- und Industriegruppe, wo ich mit den Mitarbeitern diverse Kunstwerke beziehungsweise Produkte, wie zum Beispiel Marmelade, Backwaren, etc. anfertigte. Auch im hauseigenen Garten gab es viel zu tun. Ab August wurde ich beim Apfelpressen eingeteilt wobei meine Aufgabe allerdings nicht das Pressen selbst, sondern das Pasteurisieren war. Da die heurige Ernte äußerst groß war, konnten wir über 3000 Liter Apfelsaft pressen und pasteurisieren. Mir gefiel es vor allem draußen zu arbeiten und mit der Natur zu interagieren.

Besonders lehrreich war für mich die zwischenmenschliche Interaktion mit den Mitarbeitern.

Im Großen und Ganzen gefiel mir mein Dienst in der Tagesstätte, obwohl es manchmal auch fordernd war, sehr gut. Da ich mich mit den Mitarbeitern, Arbeitsanleitern und natürlich auch mit den anderen Zivildienern gut verstand, war es eigentlich immer sehr lustig in der Arbeit. Zum Schluss möchte ich mich für diese Zeit noch bedanken und euch alles Gute für die Zukunft wünschen.

*Moritz Piffli*

## 7. LEBEN

### Rodeln



Im Jänner waren wir rodeln mit Sonja und Anita und Martini beim Buxbühel. Es war sehr schön hatte uns sehr Spaß gemacht und Freude. Wir waren von 13 00 bis halb 3 Bob fahren es waren Mario und Sascha und Gerald und Matthias und Günther und Georg und Philip und Michi und Jürgen und Roland und Barbara und Andreas. Uns hat es Spaß gemacht. Das Wetter war sehr schön. Es waren der Bob und ein großer

Schwimmreifen und ein Schlitten und ein Zipfel Bob im Einsatz. Ich bin gestürzt und Jürgen ist auch gestürzt. Wir haben uns aber nicht weh getan.

*Denise Haumer*

### Badeausflug der Tagesstätte



Am 5. Feb. 2019, dem Dienstag der Energieferien nutzen wir die Gunst der Stunde und sind nach Litschau ins Hallenbad gefahren. Abfahrt war 8 Uhr, da das Bad ab halb neun gemietet war. Bei so einem Ausflug wollten natürlich viele dabei sein, weshalb nach Anmeldung bei der Wochenbesprechung beide Busse voll besetzt waren.

Mit dabei waren laut Roland: Georg, Andreas, Günther, Gerald, Christina, Melanie, Philip, Martin, Sascha, Barbara, Florian, Tobias, Michi, Martini, Anita, Moritz, Niki, und natürlich er selbst.

Nachdem sich alle umgezogen und abgeduscht haben, ging es für die

Mehrheit erstmal in den warmen und mit Luftdüsen bestückten Whirlpool. Manchen gefiel das Becken so gut, dass sie die Zeit fast zur Gänze im warmen Wasser verbracht haben. Für Roland und manche andere war das große Sportbecken im Vergleich zum Sprudelbecken allerdings viel zu kalt!!! Georg hingegen fand auch das Sportbecken, viel größer und besser zum „Schwimmen“ angenehm. Besonders lustig mit anzusehen war das Vergnügen von Arbeitsleiter Martini mit den zur Verfügung gestellten Spielzeugbooten – Echt sehenswert! Das Wasser hat allen getaugt, jeder war im kühlen und nicht kühlen Nass. Um halb zehn wurde auch im Schwimmbad die Jausenpause eingehalten. Manche haben am Handy geschaut, und sich wie Georg den Hunger aufgehoben, andere haben sich ins Café gesetzt und Toasts bzw. Pizza verspeist. Bis 11 Uhr wurde dann noch eifrig geplätscht, bevor sich alle wieder umgezogen und abfahrbereit gemacht haben. Die in der Tagesstätte wartenden Tortellini mit Gemüsesugo waren dann der perfekte Abschluss für einen sehr bewegten Vormittag im Bad!

Georg und Roland sind sich einig: Sie würden auf jeden Fall gerne wieder Schwimmen gehen.

**Georg: „Vor allem wenn es draußen so kalt ist!“**

*Nikolaus Walther, Roland Stroblberger,  
Georg Gaber*

### Fachingsfest

Am Dienstag war Fasching angesagt, um drei viertel eins bis um drei haben wir gefeiert. Es haben sich fast alle

verkleidet. Es gab so viele Kostüme wie ein Vampir, Teufel, Gärtner, Schneewitchen, FBI man, Cowboy, zwei Katzen, Einhorn. Fredi war als Frau verkleidet; wir hatten auch Bud Spencer, alter Opa und die Alm-Resie,



Wir haben als erstes Sesseltanz gespielt zwei Runden lang. Es gab dann nach dem Sesseltanz ein Wettessen der Gewinner bekam dann einen Krapfen und es gab auch zum Essen Soletti und Chips dabei, und zum Trinken gab es Kindersekt, Cola, Almdudler, Apfelsaft, Frucade. Dann gab es ein Rollenspiel in Pantomime, danach wurde getanzt und es haben auch welche Spiele gespielt. Es war lustig; vielen hat auch das Tanzen gefallen.

Es gibt auch Wünsche für das nächste Jahr: Die besten Verkleidungen abstimmen und die Feier am Vormittag verlegen.

*Michi Gindler und Christina Hoffmann*

### Dance ability – Activity Tanzen

Zuerst ist Vorstellungsrunde, dann Entspannung und dann geht's Tanzen an. Ganz viele Leute aus Waidhofen kommen noch dazu, der Pfarrhof ist ganz voll. Es dauert zwei Stunden, **einmal gibt's eine Trinkpause.** Das Tanzen ist locker. Die Christa fragt, wie's uns geht und ob wir das nächste Mal wieder mitmachen. Mir persönlich



gefällt es gut, das nächste Mal mach ich wieder mit.

*Mario Flicker*

## 8. KULTUR

### Tanzball in Týn



Am Freitag dem 1. Feb. haben wir noch am Vormittag in der Tagesstätte bis zu Mittag gearbeitet und um 12:30 ging's nach Hause. Dann die Freizeit kurz genießen und herrichten für die Ballnacht. Um 14:30 kam Stephan mit dem Roten Bus und mitgefahren sind Christina, Barbara und Gerald; zum Schluss holten wir Ulli ab und dann ging die Fahrt nach Týn. 2 Stunden später um 16:30 kamen wir beim „Speicher-Club“ an. Dort begrüßten wir die und bezogen unsere Zimmer. Um 18:00 bekamen wir ein Gulasch zum Essen und dann in die Ballbekleidung und um 18:30 fuhren wir zum Ball. Dort gingen wir in den Ballsaal und setzten **uns zum „Österreich-Tisch“** und kauften uns was zu Trinken und dann war die offizielle Begrüßung vom Ball durch den Leiter von der Partner Einrichtung. Anschließend hat wieder der Chor von Týn gesungen und dann

spielten wieder die beiden Bands und sorgten für Stimmung.



Dazu wurde viel getanzt dann fand eine (Vor-)mitternachtseinlage statt: die wahr wirklich professionell gemacht. Und dann war wieder die Ballstimmung da mit viel Musik und Tanz. Die Leute unterhalten sich gut und dann um Mitternacht war die Rosendamenwahl mit Blumen und Tanz. Dann ging es weiter mit der Musik und wir genießen noch den Ball bis 01:00 in der Früh. Dann fuhren wir zurück ins Quartier Schlafen. Am Samstag den 2. Feb. standen wir auf, machten uns schön und gingen zum Frühstück. Um 09:00 fuhren wir wieder zurück und kamen um 11:00 Am Vormittag nach Hause.

*Tobias Hetzendorfer*

## 9. AKTUELLE PRODUKTE



Ab sofort finden Sie in unserem „Laden 26“ diverse liebevoll gestaltete Osterdekorationen.

## 10. WIR SUCHEN

- Schreibtischlampe
- Stehlampe (ca. 1 Meter 50)
- Laptop
- WMF-Stabmixer für Großküchen
- Waschmaschine
- Massagetisch
- Kleine Bandsäge
- Drechselmaschine

## 11. TERMINE

- 25. März: Regionalmarkt
- 13. April: Fischmarkt
- 4./5. Mai: Stadt der offenen Türen
- 4. Mai: Benefizkabarett im Kamptal mit Alfred Dorfer
- 15. Juli: Regionalmarkt
- 15. August: Dorffest
- 17. August: Benefizkonzert „Herby & The Mudcats“
- 7. September: Regionalmarkt
- 18. November: Regionalmarkt

## 12. DANK/ IMPRESSUM

Auch in den letzten drei Monaten durften wir uns über einige Geld- und Sachspenden freuen. Wir bedanken uns bei allen Spendern und Unterstützern.

### Impressum „Tagesstätte aktuell“

Redaktion: Stephan Zimm, Gregor Redl

Offenlegung nach Mediengesetz § 25: „Tagesstätte aktuell“ erscheint mindestens 4x jährlich und bezieht sich ausschließlich auf Geschehnisse und Entwicklungen in der Tagesstätte Zuversicht und kommentiert diese; aufgrund des kleinen, privaten Wirkungsradius wird nicht immer auf richtige Rechtschreibung Rücksicht genommen, die Auflage überschreitet nicht 250 Stück.

Namentlich gekennzeichnete Artikel müssen sich nicht mit der Meinung der Redaktion decken.

Fotos: Wir haben uns entschieden bei den Fotos in dieser Zeitung weder die darauf Abgebildeten noch den Fotografen

### Spendenkonto:

IBAN: AT97 4715 0400 7274 0000  
BIC: VBOEATWWNOM

namentlich anzugeben.

## 13. KONTAKT

Tagesstätte Zuversicht

Klein Pertholz 26

3860 Heidenreichstein

☎ (02862) 539 04

Fax: (02862) 588 20

E-Mail: [tagesstaette@zuversicht.at](mailto:tagesstaette@zuversicht.at)

Homepage: [www.zuversicht.at](http://www.zuversicht.at)

Facebook:

[www.facebook.com/tagesstaette](http://www.facebook.com/tagesstaette)

Leitung: Hr. DGKP Stephan ZIMM

Wir freuen uns über alle, die bei  
uns ihren Zivildienst oder ein  
Praktikum absolvieren  
möchten.